

Sehr geehrter Herr Bienst,  
sehr geehrter Herr Dr. Meyer,  
sehr geehrte Frau Prof. De Houwer,  
sehr geehrter Herr Prof. Glück,  
sehr geehrte Frau Reinel,  
liebe pädagogische Fachkräfte aus der KITA-Praxis,  
meine sehr geehrten Damen und Herren!

Ich **freue mich sehr, dass ich den Fachtag** zur mehrsprachigen Bildung in Sachsens Kitas **hier im Hygienemuseum begrüßen darf**. Der äußerst **lebendige und anregende Titel**: „Ich sprech´ Urdu, was sprichst du so?“ **hat mich wirklich neugierig gemacht**.

Urdu – das Wort habe ich zwar schon gehört, aber besser noch einmal nachgeschaut und dabei herausgefunden, dass **Urdu eine indoarische Sprache** ist. Sie wird als **National- und Amtssprache in Pakistan und einigen indischen Bundesstaaten** gesprochen. Zudem dient Urdu als Verkehrssprache zwischen den mehr als 100 pakistanischen Regionalsprachen und ist eine der 22 offiziell anerkannten Nationalsprachen in Indien.

**Weltweit sprechen etwa 58 Millionen Menschen Urdu als Muttersprache**, mit Zweitsprachlern erhöht sich die Zahl auf 150 bis 200 Millionen.

Sie sehen also, meine Damen und Herren, **nicht nur im Dreiländereck Deutschland- Polen- Tschechien gibt es grenzüberschreitende Sprachbildung und Sprachanwendung**, sondern auch in anderen Regionen unserer Welt. Urdu ist da nur ein Beispiel von vielen.

**Sprache** dient in erster Linie dazu, sich zu verständigen. Im weiteren Sinne **zählt sie zu den grundlegenden Schlüsselkompetenzen für das lebenslange Lernen und die aktive Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.**

**Bei Kindern ist die frühe Sprachbildung und Unterstützung sprachlicher Kompetenzen** besonders zu Beginn ihrer Sprachentwicklung **bedeutsam.** Die Förderung der sprachlichen Entwicklung nimmt einen hohen Stellenwert im pädagogischen Alltag der Kindertagesbetreuung ein. **Nur da, wo Sprache von Menschen angewandt wird, ist sie für andere Menschen erlebbar.**

**Besonders begünstigt werden sprachliche Entwicklung und Sprachbildung, wenn sie in den Alltag der Kinder integriert sind.** Eine sprachanregende Umgebung in der Kindertagesbetreuung bietet dafür viele Möglichkeiten.

**Kinder profitieren vom frühzeitigen Kontakt mit anderen Sprachen und Kulturen.** Deshalb gilt es, die **zunehmende kulturelle und sprachliche Vielfalt auch in unseren Kitas mit all ihren Potenzialen zu nutzen.** Dazu gehört auch, Mehrsprachigkeit als Ressource zu sehen und in Kita und Familie zu fördern.

**Denn Mehrsprachigkeit ist der Türöffner, um sich vielfältige Arbeits- und Lebensperspektiven** in der modernen, globalisierten Welt **erschließen zu können.** Nicht zu vergessen, für viele Kinder bedeutet **Mehrsprachigkeit auch ein Stück Heimat.**

Wenn es um die bewusste Förderung der Mehrsprachenkompetenz in der Kita geht, sollten **stets alle Kinder gleichermaßen in den Blick genommen werden**. Das ist eine **große Herausforderung für das Kita-Personal**, denn es müssen die unterschiedlichen Zielrichtungen der Sprachförderung beachtet werden.

So ist es ihre Aufgabe **nicht nur Deutsch als Muttersprache, sondern auch Deutsch als Zweitsprache in ihre pädagogische Arbeit zu integrieren**. Dabei sollen sie möglichst **allen Kindern, unabhängig von ihrer Herkunftssprache**, gerecht werden. Und nicht zuletzt erwarten auch die Eltern, dass ihre Sprösslinge optimal gefördert werden.

Meine Damen, meine Herren,

es gibt leider **kein Rezept zur „Mehrsprachigkeit in der Kita“**, **das man so einfach nachkochen kann**. Viel zu facettenreich sind die jeweiligen Bedingungen in den Kitas vor Ort. Auch ist die Lebenswelt der Kinder verschieden mehrsprachig und zudem multikulturell ausgeprägt. **So gilt für jede Ausgangslage ein anderer Ansatz der frühen mehrsprachigen Bildung**. Drei Beispiele sollen dies verdeutlichen:

- In **Stadtteilen mit einem hohen Anteil an Kindern mit Migrationshintergrund** treffen in der Kita unterschiedliche Herkunftssprachen und Kulturen aufeinander. Deshalb sollten hier alle Sprachen und die kulturelle Vielfalt gleichermaßen wertgeschätzt werden.

- Im **deutsch-sorbischen Siedlungsgebiet** wachsen die Kinder zweisprachig auf. Dabei ist entscheidend, dass in den Kitas das sorbisch-muttersprachliche Personal die Zweitsprache Deutsch umfassend vermittelt.
- Und in den **sächsisch-polnisch-tschechischen Grenzregionen** gilt es, die Begegnung mit Kindern aus unseren Nachbarländern im Rahmen grenzüberschreitender Kita-Partnerschaften bewusst zu gestalten.

**Persönlich** konnte ich im Juni 2016 die nachbarsprachige **Bildungsarbeit in der Kindertagesstätte „Wichtelhäusel“ in Deutschneudorf kennenlernen**. Aufgrund der Nähe zur Tschechischen Republik können Kinder und pädagogische Fachkräfte dort gemeinsam die Kulturen, Sprachen, Traditionen und Lebensgewohnheiten beider Länder erleben.

In einigen sächsischen Kitas werden sogar unterschiedliche **bilinguale Konzepte** umgesetzt. Sie **spiegeln die Vielfalt einer intensiven frühen mehrsprachigen Bildung wider**. Angebote gibt es in Englisch, Französisch, Sorbisch, Polnisch, Tschechisch und Chinesisch.

Für die Förderung der Mehrsprachigkeit erhalten die Kitas ebenfalls von anderen Akteuren wertvolle **Unterstützung**.

Insbesondere den **Organisatoren der heutigen Veranstaltung,**

- dem Landeskompetenzzentrum zur Sprachförderung in Kindertagesstätten in Sachsen (LakoS),
- der Sächsischen Landesstelle für frühe nachbarsprachige Bildung (LaNa) und dem
- Hygienemuseum

danke ich, dass sie **mit diesem Fachtag die vielfältigen Facetten der mehrsprachigen Bildung in sächsischen Kitas in der Öffentlichkeit als Potenzial sichtbar machen** und sich **fachlich** über Möglichkeiten, Wege, vielleicht auch Grenzen dieser besonderen Herausforderung **austauschen**.

Auch **allen anderen Akteuren**, die sich mit viel Engagement in die Veranstaltungen einbringen und damit den sachsenweiten Erfahrungsaustausch sowie fachliche Vernetzung ermöglichen, ein **herzliches Dankeschön**.

Schließen möchte ich mit einem **tschechischen Sprichwort**:

**„Mit jeder neu gelernten Sprache erwirbst du eine neue Seele“.**

In diesem Sinne wünsche ich der Veranstaltung einen guten Verlauf und interessante Ergebnisse.

Vielen Dank!